

ERSTMALS AM TISCH DES HERRN

Besonderer Tag für sechs junge Christen



Bayerbach. Erstkommunion haben sechs Mädchen und Buben gefeiert. Stolz zogen die Kinder mit ihren liebevoll gestalteten Kerzen in die Kirche ein. Gemeinsam mit Pfarrer Hans Heindl und Pastoralassistentin Teresa Aigner gestalteten sie den Gottesdienst unter dem Motto „Jesus ist das Brot des Lebens“. In seiner Predigt zeigte Heindl den Weg und die Bedeutung des Brotes auf. In den vergangenen Monaten hatten sich die Kinder in vielfältiger Weise auf dieses Sakrament vorbereitet und sogar Brot selbst gebacken. In der festlich geschmückten Pfarrkirche traten sie schließlich zum ersten Mal an den Tisch des Herrn und empfingen die heilige Kommunion, Jesus in Gestalt von Brot. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor unter Leitung von Rudi Goldbrunner. – red/Foto: Eisenreiter

GEHÖRT - GESEHEN - NOTIERT

Fastenessen bringt schönen Erlös



Bayerbach. Viele Spenden hat der katholische Frauenbund wieder für sein Fastenessen bekommen: Brot, Wurst, Kuchen, Deko sowie auch Geld. Dank dieser Unterstützung und des guten Besuchs bei der Aktion nach dem Familiengottesdienst kam ein Erlös von 760 Euro zusammen. Dieser Betrag wurde im Anschluss an eine Maiandacht an Pater David für seine Familie in Indien überreicht, die von einer Naturkatastrophe schwer getroffen wurde. – Bei der Spendenübergabe: die Vorstandschaft des Frauenbunds mit (von links) Anita Dickl, Angela Harbeck, Reserl Goldbrunner, Maria Göschl, Margot Schmirali und Anita Sperrmann sowie Pater David. – red/Foto: red

Glücklicher Gewinner



Pfarrkirchen. Beim großen Old- und Youngtimertreffen am Vatertag auf der Rennbahn fand auch dieses Mal eine Tombola statt. 1500 Lose wurden unter die Besucher gebracht. Der Erlös kommt den Freunden der alten Feuerwehr zugute und dem Erhalt der Vereinsfahrzeuge. Der Hauptpreis, ein Fernsehgerät, ging an den zehnjährigen Sebastian Wald aus Massing. Sein Opa ist übrigens Gründungsmitglied der Rottaler Oldtimerfreunde, die dieses Treffen seit 20 Jahren organisieren. Den Preis überreichte dem Buben Franz Betzinger. – red/Foto: red

Trophäen für Karate-Nachwuchs



Pfarrkirchen. Im Zuge der Vorführungen beim Kindertag ging es bei der Reichenberger Karate-Jugend auch um Trophäen in Kata Einzel (Schattenkampf) und Kihon-Ippon-Kumite (Einschritt-Kampf). Das Ergebnis: Kata Einzel Mädchen: 1. Enna Lange, 2. Gaia Cianciarulo, 3. Analisa Alexa; Buben: 1. Justin Feicht, 2. Nikita Kurilow, 3. Felix Horning; Kumite Einzel Mädchen: 1. Janine Hartmüller, 2. Gaia Cianciarulo, 3. Sophie Elsner und Jana Felk; Buben: 1. Dominik Flat, 2. Armin Zsemlevic, 3. Fabrizio Seminara und Nikita Bergheim. Kampfrichter waren Shawn Thieme, Leo und Luis Vendolsky sowie Jana Farek, Ramona Lorenz und David Probst. – Die Teilnehmer mit den Kampfrichtern und (ganz links) Dojoleiter Roland Hager. – red/Foto: red

Mehr als Wellness

Ayurveda-Gesundheitstag in der Berufsfachschule für Physiotherapie



Freuten sich über einen gelungenen „Ayurveda-Tag“: (von links) Joachim Wohlfeil und Laura Auel von „Natürlich Gesund e.V.“, Dr. Rohit Bocar von „Ayurveda Goa“, Inge Laschinger von der Rottal Terme, Sepp Matsche von der Anzenkirchner Heilpflanzenschule Hypericum und Silvia Hapuarachchige Don von der VPT Berufsfachschule Bad Birnbach. – Foto: Gröll

Bad Birnbach. Ayurveda, das „Wissen vom Leben“. Die traditionelle indische Heilkunst hat bis heute viele Anhänger und Anwender in Indien, Nepal und Sri Lanka. Dass sich das Thema auch in unseren Gefilden wachsender Beliebtheit erfreut, zeigte der Ayurveda-Gesundheitstag in der VPT-Berufsfachschule. Mit Dr. Rohit Bocar konnte man dazu einen weltweit gefragten Experten präsentieren.

Sepp Matsche von der Anzenkirchner Heilpflanzenschule Hypericum begrüßte die zahlreichen Teilnehmer. Er zeigte sich hoch erfreut über den Zuspruch. Danach kam Joachim Wohlfeil zu Wort. Er hielt ein Impulsreferat zum Thema „Ayurveda für Gesundheit und Lebensfreude“. Wohlfeil ist unter anderem Bundesvorsitzender des Berufsverbandes „Natürlich Gesund e.V.“. Er stellte Ayurveda als ganzheitliches System dar, das im Bereich der traditionellen Alternativmedizin angesiedelt sei. In Asien, insbesondere in Indien, werde Ayurveda als Heilmethode auch wissenschaftlich gelehrt und von der

Bevölkerung akzeptiert. Im westlichen Kulturkreis dagegen setzt man Ayurveda zumeist für Wellness-Zwecke ein.

Gesundheitsmanagerin Inge Laschinger stellte die Rottal Terme mit all ihren Möglichkeiten vor. Sie betonte, dass aus mehreren wissenschaftlichen Studien eindeutig hervorgehe, dass das original Bad Birnbacher Heilwasser auch bestens zum Stressabbau eingesetzt werden könne. Yoga-

Lehrerin Barbara Gruber führte praktische Übungen mit den Teilnehmern durch, ehe Dr. Rohit Bocar mit seinem Vortrag für den Höhepunkt des Ayurveda-Tages sorgte.

Er sprach zunächst über die Ayurveda-Diagnose. Konstitutionstypen, Puls-Diagnosen, körperliche Untersuchungen durch Abtasten und Abklopfen wurden nach allen Regeln der ayurvedi-

schen Kunst erläutert. Er erklärte die Doshas und was sie bewirken. Im zweiten Teil folgte ein Workshop zum Thema „Ayurveda bei chronischen Erkrankungen“. Lebensführung, ayurvedische Behandlung und alles was man selbst für seine Gesundheit tun kann lauteten hier die Themen. In den Pausen gab es Vorführungen und Informationen von Gesundheitsberatern aus der Region an verschiedenen Ständen. – vg

Bestattungen werden teurer

Ergebnis der neuen Ausschreibung – Tarife gelten ab 1. Juli

Triftern. Die Sargbestattungen auf den gemeindlichen Friedhöfen Triftern, Anzenkirchen und Neukirchen werden ab 1. Juli diesen Jahres 14 Prozent mehr kosten als bisher. Urnenbestattungen in Neukirchen werden um 30 Prozent teurer. Die neuen Preise ergeben sich aus einer vom Markt durchgeführten Ausschreibung, der zufolge das Unternehmen Müller-Schröppel (Pfarrkirchen) als einziger Bieter den Auftrag für Leistungen bei Überführungen und Bestattungen erhielt.

Dem entsprechenden Beschluss des Marktgemeinderates zufolge werden die sich daraus ergebenden Tarife bis Ende Juni 2023 gelten. Sie werden in der neu zu fassenden Friedhofsgebührensatzung aufgenommen, die in der

morgigen Sitzung auf der Tagesordnung steht.

Die seit 2012 dem vorerwähnten Bestattungsunternehmen übertragenen Leistungen mussten auf Grund einer Feststellung des Kommunalen Prüfungsverbandes entsprechend den satzungsrechtlichen Möglichkeiten neu vergeben werden. Von Fachdienstleiter Karl Kaiser erfuhr das Gremium in der Sitzung Einzelheiten über die von der Verwaltung durchgeführte beschränkte Ausschreibung. Für Leistungen bei Überführung und Bestattungen von Särgen und Urnen in den drei gemeindlichen Friedhöfen seien an elf umliegende Unternehmen Leistungsverzeichnisse versandt worden. Zum Angebots-Abgabetermin seien jedoch nur

drei Absageschreiben und ein Angebot, eben dies der Firma Müller-Schröppel vorgelegen.

Kaiser zufolge seien im Leistungsverzeichnis auch zwei Beispielrechnungen mit den neuen Preisen vorgegeben worden, um die Angebotsabgabe vergleichbar zu machen. Hiernach würden für eine Sargbestattung statt bisher 1015 Euro künftig 1157,87 Euro fällig. Bei der Urnenbestattung würden sich die Kosten von 453,75 Euro auf 589,05 Euro erhöhen. Bei beiden Tarifen sei jeweils ein Wochenendzuschlag von 95,20 Euro eingerechnet. Hinzu kämen noch die Kosten des Marktes unter anderem für Grabplatznutzung und Nutzung des Aussegnungsraumes gemäß der neuen Gebührekalkulation. – er

Das Tanzbein schwingen

Pfarrkirchen. Einen Tanznachmittag bietet die Stadt am Donnerstag, 6. Juni, wieder an. Beginn ist um 14 Uhr im Landgasthof „Zur Hecke“ in der Höckbergerstraße in Pfarrkirchen. Für die Musik sorgt „DaMane“. Wie es in einer Pressemitteilung heißt, besteht die Möglichkeit, mit dem Stadtbus Linie 2 ab Stadtplatz/Wimmer-Ross um 13.46 Uhr bis zum Feuerwehrhaus Höckberg zu gelangen. Die Rückfahrt ist um 17.03 Uhr möglich. Für Rückfragen steht Manfred Schille im Rathaus I am Stadtplatz zur Verfügung. Er ist erreichbar unter ☎ 0 85 61/3 06 37. – red

Blühende Landschaften und schöne Städte

Gartenbauverein vier Tage in Südtirol und Trentino unterwegs



Bassano del Grappa (im Hintergrund die Kirche Tempio Ossario) war eines der sehenswerten Ziele bei der viertägigen Tour des Gartenbauvereins. – Foto: Broda

Triftern. Ein Vierteljahr früher wie sonst üblich unternahm dieses Mal der Gartenbauverein (GBV) seinen Jahresausflug. Ziel der viertägigen Tour war die Alpenregion Südtirol und Trentino. Auch bei dieser mittlerweile schon 13. Mehrtagesfahrt, bei der es nach dem Gardasee und dem Friaul wieder nach „Bella Italia“ ging, war ein voller Bus mit Gartlern unterwegs.

Über dieses beständig große Interesse zeigte sich Vorsitzende Elisabeth Reiter bei der Begrüßung besonders erfreut. Die von ihr angekündigten vier erlebnisreichen Tage stellten sich dann auch ein, zumal entgegen der vorhergesagten Regenfälle gleichbleibend fast ideales Ausflugs Wetter eintraf.

Reiseleiter Edwin Reiter hatte ein Programm mit einer Mixtur aus gärtnerischen und kulturellen sowie klassischen und weniger bekannten, jedoch nicht minder attraktiven Zielen zusammengestellt. Diese wurden vom Quartier, dem Parc Hotel du Lac am malerischen Levico-See, südöstlich von Trient, aus angesteuert. Dort traf man am Anreisetag nach einer Stippvisite in St. Ulrich im Grödnertal und dem Besuch der Grappa-Destillerie Marzadro in der Nähe von Rovereto ein.

Nachhaltige Eindrücke hinterließen an den darauf folgenden

Tagen die Besichtigungen der Hauptstädte der Provinzen Trentino und Südtirol. Sowohl in Trient, dem Ort des Konzils von 1543 bis 1563, als auch in Bozen war man von den dortigen mächtigen Kathedralen sehr angetan.

Eine Steigerung in Bezug auf kirchliche Gebäude brachte dann der Abstecher nach Padua (Venedig). Bei einer Führung durch eine der ältesten italienischen Städte war die dominante Basilika des Hl. Antonius mit dessen Grabmal der Höhepunkt. Aber nicht nur diese, sondern auch die Basilika Santa Giustina, der Gerichtspalast oder der Prato della Valle, der In-

nenstadtplatz mit den 78 Steinfiguren berühmter Persönlichkeiten waren imposante Sehenswürdigkeiten beim Rundgang. Auf der Rückfahrt machte man noch Station in dem durch sein Fest des Schachspiels bekannten mittelalterlichen Kleinod Marostica sowie in Bassano del Grappa mit seiner einzigartigen Holzbrücke über den Fluss Brenta.

Der gärtnerische Aspekt kam natürlich nicht zu kurz. In der exotischen Raffinerie Orchideenwelt in Gargazon nahe der vorher schon besichtigten mediterranen Kurstadt Meran erwartete die Besucher ein Naturschauspiel an

Farben, Formen und Düften. Noch eins draufgesetzt wurde dann mit den außergewöhnlich angelegten und gestalteten Gärten von Schloss Trautmannsdorf in Meran. In mehr als 80 Gartenlandschaften konnten hier die verschiedensten Pflanzen aus aller Welt bewundert werden.

Auf der Heimfahrt des Ausflugs zog Uwe Zaumseil namens aller Mitfahrer ein in jeder Richtung überaus positives Fazit. Spezielle Dankesworte richtete er an Edwin und Elisabeth Reiter für die Programmarbeitung und Organisation sowie an Busfahrer Klaus Schifferer. – red